



MEDIZINDIDAKTIKNETZ



Baden-Württemberg

Transparente Lehrleistung

Nationale und internationale Mobilität der Lehrenden verlangt nach Vergleichbarkeit erbrachter Leistungen etwa im Rahmen von Berufungs- und Habilitationsverfahren. Das MedizinDidaktikNetz ist ein Zusammenschluss universitärer Einrichtungen, die didaktische Qualifizierungsprogramme zur Professionalisierung der Hochschullehrenden in der Medizin anbieten und extern erbrachte Leistungen auf Äquivalenz prüfen.

Nahezu alle Medizinischen Fakultäten Deutschlands sind bereits im MedizinDidaktikNetz vertreten und haben den Standards im Konsenspapier zu den medizindidaktischen Qualifizierungen zugestimmt (www.medizindidaktiknetz.de).

Der Medizinische Fakultätentag Deutschland (MFT) fördert den Prozess.

Kontakt

Leitung

Dr. med. Maria Lammerding-Köppel, MME
Tel.: ++49 (0) 7071 - 29 77 960
maria.lammerding@med.uni-tuebingen.de

Sekretariat

Tel.: ++49 (0) 7071 - 29 77 974
Fax: ++49 (0) 7071 - 29 52 18
medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de



www.medidaktik.de

Eberhard Karls Universität Tübingen

Medizinische Fakultät

Kompetenzzentrum für Hochschuldidaktik in Medizin Baden-Württemberg
Elfriede-Aulhorn-Str. 10 · 72076 Tübingen



PROFESSIONALISIERUNG IN DER LEHRE

Ausgezeichnetes Lehrengagement

Bei Habilitation, Bewerbung und Berufung gewinnt didaktische Kompetenz wachsende Bedeutung. Um Ihre Lehrkompetenz zu stärken, bekommen Sie mit der Medizin-didaktischen Qualifizierung I und darauf aufbauend MQ II entscheidende didaktische Instrumente in die Hand. Junge Lehrende lernen in medizinischem Kontext auf lerntheoretischer Grundlage, ihre Lehre zielgruppen- und kompetenzorientiert weiterzuentwickeln, erfahrene Dozentinnen und Dozenten erhalten neue Impulse.

dokumentiert Ihren individuellen Weg durch die Medizin-didaktik. Mit dem bundesweit anerkannten Zertifikat wird Ihr Engagement für die Professionalisierung in der Lehre ausgezeichnet.

BW-Zertifikat Medizindidaktik

Aufbaumodul MQ II
80 UE, LÄK-zertifiziert

Basismodul MQ I
120 UE, LÄK-zertifiziert

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg ist vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg autorisiert, diese spezifisch auf die Situation und Bedürfnisse in der medizinischen Ausbildung zugeschnittene Qualifizierung anzubieten.

Das ministerielle Baden-Württemberg-Zertifikat Medizindidaktik honoriert abschließend die zweiphasige Qualifizierung und

Unser Programm wurde wiederholt durch internationale Experten erfolgreich begutachtet.

Kompetenzen für Lehrende in der Medizin

Medizinisches (bzw. inhaltliches) Fachwissen – Lernerzentrierung – Soziale und kommunikative Kompetenzen – Professionelles Verhalten / Vorbildrolle – praxisbasierte Reflexion und Verbesserung – Nutzung und Schaffung lehr-/lernfördernder Ressourcen und Rahmenbedingungen – Curriculumdesign und -implementierung – Evaluation und Wissenschaftlichkeit – Führungskompetenz – Mentorenschaft



Medizindidaktische Qualifikation I

Das Basismodul (120 UE, „Basiskurs“) gibt Einblick in Theorie und Praxis der pädagogisch-didaktischen Grundlagen und bearbeitet die wichtigsten medizinrelevanten Lehr- und Lernformen sowie Prüfungsmethoden. Einer zweiteiligen Präsenzphase folgt eine Praxisphase, in der die Lehrenden sich im Tandem in ihren realen Lehrsituationen kollegial beraten. Das Basismodul führt zum Abschluss der Medizindidaktischen Qualifikation I (MQ I) und entspricht den Anforderungen der Habilitationsordnungen der Medizinischen Fakultäten in Baden-Württemberg, wobei die Medizinische Fakultät Mannheim zusätzlich noch die Medizindidaktische Qualifikation II verlangt.

Basiskompetenzen für Lehrende in der Medizin

Präsenzphase mit Vorbereitung

72 UE à 45 min, 2 Blöcke à 3 Tage

Praxisphase

4 kollegiale Coachings mit Reflexion und Dokumentation
48 UE à 45 min

Block 1

Schwerpunkte:
Großgruppendidaktik – Lerntheorien –
Lehrveranstaltungsplanung

Effektive Vorlesungen: Simulationen mit
Videofeedback – Gute Lehre in der Medizin –
Rolle und Selbstverständnis von Lehrenden –
Feedback – (e-)Medien – Lehrportfolio

Vorlesung:
Präsentation und Beratung

Vorlesung:
Hospitation und Beratung

Block 2

Schwerpunkte:
Kleingruppendidaktik – Evaluation –
Prüfen und Bewerten

Dialogischer Unterricht: Simulationen mit
Videofeedback – Aktivierende Methoden –
Lernerzentrierung – Kommunikation und
Gruppenprozesse – Skills – Unterricht am
Krankenbett – Laborunterricht – Schwierige
Lehr- und Lernsituationen – Prüfungsmethodik

Seminar/Praktikum/Unterricht am Krankenbett:
Präsentation und Beratung

Seminar/Praktikum/Unterricht am Krankenbett:
Hospitation und Beratung



Medizindidaktische Qualifikation II

Das Aufbaumodul (80 UE) vertieft und ergänzt die Themen aus MQ I und schließt mit dem Zertifikat MQ II ab. Die Lehrenden setzen in Kursen und Projektarbeiten eigene Schwerpunkte entsprechend ihrer Interessen und stärken somit ihr persönliches Lehrprofil: Sie entscheiden, welche Inhalte gegenwärtig oder zukünftig für Sie von Relevanz sind. MQ II bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, um Ihre Funktionen in Lehre, Mentoring, Lehr- und Prüfungscoordination sowie Curriculumsdesign u. a. ausfüllen zu können. Sie reflektieren und dokumentieren die professionelle Entwicklung Ihrer Lehrpersönlichkeit in einem Lehrportfolio.

Individuelle Schwerpunkte setzen

Pflichtanteil

mind. 32 UE à 45 min

Wahlpflichtanteil

mind. 48 UE à 45 min, Wahl aus 2 Kategorien

Vertiefungs- und Ergänzungskurse

Freie Themenwahl – Auswahl:

- Mentoring
- Prüfen und Evaluieren
- Lehrplanung und -organisation
- Leadership in der Lehre

- Weitere Aufbau-/Ergänzungskurse
- Lehrprojektskizze
- Lehrpräsentation mit Reflexion, kollegialer Beratung und Dokumentation
- Lehrhospitation/Begutachtung mit Reflexion, kollegialer Beratung und Dokumentation
- Lehrbezogene Tagungen

Lehrportfolio: Reflexion und Dokumentation mit Expertenberatung